Der Knochenjob

Wer einen Knochenjob hat, arbeitet selten wirklich mit Knochen. Vielmehr muss er auf seine eigenen Knochen aufpassen.

Wissenschaftler, die nach Überresten vergangener Kulturen in der Erde suchen, finden sie, Ärzte sorgen dafür, dass sie nach einem Bruch wieder zusammenwachsen: Knochen. Beide Berufe können Knochenjobs sein, müssen es aber nicht unbedingt. Ein Knochenjob ist ein körperlich sehr anstrengender Beruf. Die auszuführende Tätigkeit kann auch Knochenarbeit sein, also eine körperlich sehr anstrengende Beschäftigung. Ziegelsteine aufeinanderzustapeln ist zum Beispiel eine Knochenarbeit. Bauarbeiter ist ein Knochenjob. Mittlerweile nennt man auch Berufe, bei denen die Arbeit zwar nicht körperlich anstrengend, aber unangenehm ist, Knochenjobs. Eines haben alle Knochenjobs gemeinsam: Obwohl sie sehr anstrengend sind, werden sie meist nicht besser bezahlt als andere Jobs.

Autorin: Corinna Demme